



Gemeindebrief



der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinden
Bad Meinberg und Horn

Ausgabe 2/2024

April - Mai 2024



unser
Kreuz
hat
keine
Haken

Auch Kirchen beteiligen sich an den großen Demonstrationen gegen Rechts mit solchen oder ähnlichen Plakaten





GRUPPEN UND KREISE BAD MEINBERG

Pfarrbezirk Nord
(nördl. der Werre einschl. Fissenknick,
Wehren und Wilberg)
Pfarrer Dr. Gregor Bloch
Brunnenstr. 43 Tel. 5234 98886
gregor.bloch@meinekirche.info

Pfarrbezirk Süd
(südl. der Werre einschl. Vahlhausen)
Pfarrer Matthias Zizelmann
Karlsbader Str. 12 Tel. 05234 919439
matthias.zizelmann@meinekirche.info

Kirchenvorstandsvorsitz
Regina Wolff Tel. 05234 99154
regina.wolff@meinekirche.info

Gemeindebüro
Brunnenstr. 43 Fax 05234 91409
Helga Röhne Tel. 05234 919667
helga.roehne@meinekirche.info
Birgit Klahold Tel. 05234 99154
birgit.klahold@meinekirche.info

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag von 10 Uhr bis 12 Uhr
Donnerstag zusätzlich von 15 Uhr bis 17 Uhr

Jugendmitarbeiterin
Angela Meier Tel. 0157 33876999
angela.meier@meinekirche.info

Kirchenmusiker
Stefan Hecker
stefan.hecker@meinekirche.info

Küster
Fabian Roll Tel. 05234 99154
fabian.roll@meinekirche.info

Gemeindebücherei
Am Müllerberg 2 Tel. 05234 919670

Kindertagesstätte Arche Noah
Am Müllerberg 4
Leiter: Thomas Schäpe Tel. 05234 98756
arche.noah@meinekirche.info

Kindertagesstätte Regenbogen
Karlsbader Str. 14
Leiterin: Christiane Stritzke Tel. 05234 91677
kita.regenbogen@meinekirche.info

**Vertrauensperson Schutz von Kindern
und Jugendlichen vor sexualisierter
Gewalt**
Rainer Holste Tel. 5234 919672
rainer.holste@meinekirche.info

**Bankverbindung der
Kirchengemeinde Bad Meinberg**
Bank für Kirche und Diakonie eG-KD-Bank,
IBAN: DE30 3506 0190 2001 4410 11
Für Kirchgeld:
IBAN: DE33 3506 0190 2001 4410 54



Diakonie Ambulant
Brunnenstr. 106
Tel. 05234 820106
diakonie.ambulant@meinekirche.info

Kinder-, Jugendgruppen
Kinderspaß: Kreuz und Quer
samstags von 10 - 11 Uhr, 14-tägig,
13.04., 27.04., 11.05. und 25.05.
Gruppe für Schulanfänger
montags, 16 – 17:30 Uhr
KIDS am Donnerstag
donnerstags, 14-tägig, 16 - 17:30 Uhr
Boys only
donnerstags, 16:30 – 18 Uhr
Jugendcafé
dienstags, 15 – 18 Uhr

Musikgruppen
Flötenanfänger
freitags, 16:45 Uhr
Stella Nitschmann

Flötenkreis
freitags, 17:30 Uhr
Leitung: Sarah Weber

Posaunenchor
mittwochs, 19:30 Uhr
Leitung: Udo Mönks

Gospelchor be more
donnerstags, 19:30 – 21 Uhr
Leitung: Lena Kindle
Jazz-Pop-Chor
dienstags, 19:00 - 20:30 Uhr
im Gemeindehaus Cappel, nicht in
den Ferien
Leitung: Matthias Schulze

Band „CrossRoad“
donnerstags, 19 - 21 Uhr,
im Gemeindehaus Cappel
Leitung: Matthias Schulze

Soziales
**Ausgabestelle Bad Meinberg
(Tafel)**
Freitag, 05.04., 19.04., 03.05., 17.05.
und 31.05. ab 14 Uhr

Ehrenamtliche Friedhofspflege
montags, ab 9 Uhr
Helmut Mende, Tel. 05234 98893

Erwachsenengruppen
Laienspielgruppe Szenenwechsel
montags, 18 Uhr
Darina Tweesmann, Tel. 05234 1585

Frauenfrühstück
Mittwoch, 17.04., ab 9 Uhr:
„Tai Chi im Alter-Gesundheit für
Senioren, denen Bewegung Spaß
macht.“ Mitmach-Vortrag von Frau
Brita Linde
Mittwoch, 15.05., ab 9 Uhr:
„Bad Meinberg und das Lipperland“,
Vortrag von Wolfgang Düker
Anmeldung:
Karin Klare, Tel. 05234-98549

Frauentreff
jeden 1. Dienstag im Monat, 19 Uhr

Seniorentanz
donnerstags, 16:00 Uhr
Rosemarie Mäcker,
Tel. 05234 91 999 62

Stricktreff
jeden 2. Mittwoch im Monat, 15 Uhr,
Christiane Möbus,
Tel. 05234 9199507,
Mobil: 0175 6105536

Gemeindebücherei

Am Müllerberg 2,
Tel. 05234 919670
Mittwoch: 16 – 18 Uhr
*Die Bücherei macht Osterferien
vom 21.03. bis 09.04.2024
Der 1. Öffnungstag ist am Mitt-
woch, dem 10.04.2024.*



Haus der Jugend „Alte Post“
Bahnhofstraße 2
Tel. 05234 820390
altepost@ev-jugend-hbm.de

GRUPPEN UND KREISE HORN

Kinder-, Jugendgruppen
Abenteuerland-Kinderkirche
Samstag, 04.05., 10 - 12:30 Uhr, Ge-
meindehaus Kirchstraße 3
Ansprechpartner:
Daniel Detering Tel.: 05234 2060062
E-Mail: sddetering@gmx.de

Kinder-Musical-Proben
für Kinder und Jugendliche von 8 -
14 Jahren, mittwochs, 16:30 - 18 Uhr
im Gemeindehaus
Ansprechpartnerin: Charlotte
Paashaus, charlie.paashaus@gmx.de

Musikgruppen
Posaunenchor
donnerstags, 19:30 Uhr
Leitung: N.N.
im Gemeindehaus Horn, aber nicht
in den Ferien
Chor der Gemeinden
mittwochs, 19 Uhr, am 2. Mittwoch
im Monat um 19:30 Uhr im Gemein-
dehaus, Leitung: Matthias Schulze

Jazz-Pop-Chor
dienstags, 19:00 - 20:30 Uhr
im Gemeindehaus Cappel
Leitung: Matthias Schulze
Tel. 05236 997003

Chorallen
(offenes Musikangebot)
dienstags 16 Uhr auf dem Spielplatz
am Südwall, keine Kosten/keine An-
meldung

Kleiderkammer
Die Kleiderkammer öffnet am 1. und
3. Donnerstag ab 15 Uhr im Gemein-
dehaus, Kirchstr. 3.
Ansprechpartnerin ist Linda Brandau
(HBM chribal).

Zentrum Moorlage
Treff
Kolberger Straße 2 b, Eingang auf der
Rückseite, donnerstags, 9 - 10:30 Uhr
„Offener Treff mit Kaffeetrinken und
fröhlicher Unterhaltung“
**Lebensmittelausgabestelle Horn
(Tafel)**
Freitag, 12.04., 26.04., 10.05. und
24.05. ab 14 Uhr



Popkantorat
Ansprechpartner: Matthias Schulze
Tel. 05236 997003
info@popkantorat-lippe.de

Erwachsenengruppen
Marktandachten
Jeden 1. Mittwoch im Monat um
10 Uhr Kirche Horn, anschließend
Gespräche beim Kaffeetrinken

Seniorentanz
Freitag, 5. April um 15 Uhr im Ge-
meindehaus, zur Zeit nur einmal
monatlich, bitte Aushänge beachten
(geringer Kostenbeitrag), Leitung:
Rosemarie Mäcker; Tel. 05234
9199962

Bastelkreis
dienstags, 19:30 Uhr im Gemeinde-
haus; Leitung: Christiane Capelle,
(außer in den Ferien)

Handarbeitscafé
Jeden letzten Montag im Monat um
14:30 Uhr im Gemeindehaus
29.04. und 27.05.2024

Gemeindetreff
Geselliger Austausch bei Getränken
und Knabberereien und ein Impuls aus
Musik, Kabarett und Literatur jeden
1. Freitag im Monat ab 19 Uhr im
Gemeindehaus, Ansprechpartnerin:
H. Meinel, Tel. 05234 69465

Ökumenischer Kreis
jeden 1. Mittwoch im Monat
um 19 Uhr
Info-Tel. M. Kraft 05234 5950

Hauskreis
dienstags in jeder geraden
Kalenderwoche um 19:30 Uhr,
in privaten Haushalten -
Info-Tel. 05234 4916

Männersache
Jeden 4. Montag im Monat um
19 Uhr im Gemeindehaus in Horn
22.04. und 27.05.2024

Spielecafé
Spielen in gemütlicher Atmosphäre
immer sonntags vor dem 17 Uhr
Gottesdienst von 15:00 bis 16:45 Uhr
21. April

Eltern-Kind-Gruppe
über Angebote informiert die Ev.
Familienbildung Tel. 05231 976670



HBM chribal, Kirchstraße 3
Linda Brandau, Tel. 0151 61891279
chribal@meinekirche.info



Pfarrbezirk 1
(nördliches Horn ohne Altstadt kern,
Moorlage und Bellenberg)
Pfarrer Matthias Zizelmann, Kirchstraße 1,
Tel. 05234 919439
matthias.zizelmann@meinekirche.info

Pfarrbezirk 2
(südliches Horn, Altstadt kern und
Holzhausen)
Pfarrer Petra Stork, Kirchstraße 1,
Tel. 05234 5748
p.stork@meinekirche.info

Kirchenvorstandsvorsitz
Sabine Vogt Tel. 05234 4955
kv-vorsitz-horn@meinekirche.info

Kirchenvorstandssitzung
Freitag, 19.04. und 17.05. im Gemeindehaus
Kirchstraße 3.
jeweils um 19:30 Uhr

Gemeindebüro/haus Kirchstraße 1 + 3
Tel. 05234 3636 / Fax 05234 69127
horn@meinekirche.info

Öffnungszeiten:
mittwochs, donnerstags, freitags 10 – 12 Uhr
Gemeindesekretärin: Annette Morgenthal
Rechnungsführerin: Angela Huxhage
Hausmeister: Georg Capelle

Ev. Familienzentrum Südholzweg
Südholzweg 6, Tel. 05234 2920
Leitung: Heike Burg, kita.horn@eben-ezer.de

**Vertrauensperson Schutz von Kindern
und Jugendlichen vor sexualisierter
Gewalt**
Petra Oberlag Tel. 0152 09003567
petra.oberlag@meinekirche.info

**Bankverbindung der
Kirchengemeinde Horn**
Bank für Kirche und Diakonie eG-KD-Bank
IBAN: DE28 3506 0190 2003 4630 12

Unsere Gemeinden
im Internet
www.meinekirche.info/hbm



Wieso Eier zu Ostern?

Ohne Ostereier ist Ostern für viele Menschen unvorstellbar. Zwei Drittel der Deutschen bemalen noch Ostereier und mehr als die Hälfte verstecken sie während der Feiertage im Haus oder Garten. Ein schöner Brauch, an den ich mich noch gern erinnere, wie ich mit meinem Korb suchend durch den Garten flitzte.

Doch was hat das alles mit dem Christentum zu tun? Von außen wirkt das Ei kalt und tot, doch in seinem Inneren erwächst neues Leben und ist Zeichen der Fruchtbarkeit. So stand das Ei für die frühen Christen symbolisch für



die Wiedergeburt des Lebens und somit für die Auferstehung von Jesus Christus.

Die Verbindung von Osterfest und Eiern hat aber möglicherweise eine weitere Ursache, so durften in der Fastenzeit keine Eier verzehrt werden. Man kochte sie daher und bewahrte sie bis Ostern auf. Die Eier färbte man früher rot, so symbolisierte man das Blut Christi.

Bis zum Osterfest hatten sich eine Menge davon angesammelt und verschönernten so die Osterfeiertage.

Ich wünsche Ihnen ein frohes Osterfest.

Dirk Hillmer

Gesucht wird

eine Nachfolge für unsere langjährige Verwaltungsangestellte im evangelischen Gemeindebüro in Bad Meinberg zum 01.07.2024 in Teilzeit (34 Std./wö.) oder Vollzeit.

Wir wünschen uns eine Person (m/w/d), die eine Ausbildung als Verwaltungskraft oder eine vergleichbare Ausbildung hat. Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, in einem tollen haupt- und ehrenamtlichen Mit-

arbeiterteam zusammen zu arbeiten, besuchen Sie unsere Homepage, um nähere Informationen zu erhalten.

Über eine aussagefähige Bewerbung würden wir uns sehr freuen.

Regina Wolff

Impressum

Herausgeber: Gemeinsame Herausgabe der evangelisch-reformierten Kirchengemeinden Bad Meinberg und Horn. Redaktion: Öffentlichkeitsausschüsse beider Kirchengemeinden. Verantwortlich: Kirchenvorstände. Für die einzelnen Artikel sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich.

Layout: Georg-F. Bartol (georg.bartol@meinekirche.info) und Rainer Schling (rainer.schling@meinekirche.info)

Für die Ausgabe Juni/Juli Abgabeschluss Artikel: 03.05.2024

Der Gemeindebrief erscheint sechsmal pro Jahr mit einer Auflage von 4000 Stück.

Druck: Viaprinto/CEWE Stiftung&Co. KGaA

Bildnachweis: privat, Pixabay, Magazin Gemeindebrief bzw. bei den einzelnen Fotos.

Einverständniserklärung: Wenn Sie eine Veröffentlichung ihres Geburtstages oder Jubiläums wünschen, benachrichtigen Sie bitte die Gemeindegemeinschaft ihrer zuständigen Gemeinde. Adressen und Telefonnummern finden Sie auf den Seiten 2 und 3.



Liebe Leserin und lieber Leser,

seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt – so sagt es der Monatsspruch im April (1. Petrus 3, 15).

Ich denke dabei zuerst an die Konfirmandinnen und Konfirmanden. In unseren Kirchengemeinden Horn, Bad Meinberg und Leopoldstal empfangen in diesem Jahr 20 Jugendliche den Segen für ihren Lebensweg. In diesem Gemeindebrief können Sie ihre Statements lesen, worauf sie hoffen und was sie glauben.

Und wir, die wir schon längst konfirmiert sind? Wie antworten wir Kindern und Enkeln, Freunden und Kolleginnen, die uns fragen: Was bedeutet eigentlich für dich Glaube? Was lässt dich hoffen – gerade in diesen turbulenten Zeiten?

Rede und Antwort stehen – das braucht nicht immer viele Worte, das zeigt sich in der Haltung, im Tun, im alltäglichen Leben mit all seinen Herausforderungen.

Rede und Antwort stehen – das braucht in jedem Falle Mut. Mut, zu dem zu stehen, was gut ist. Mut, aufzustehen, wenn jemand Hilfe nötig hat. Mut zur eigenen Meinung zu stehen.



Auf der gemeinsamen Konfirfreizeit stand im Mittelpunkt eine Geschichte aus der Bibel von Angst, Vertrauen und Mut. Die Jünger sitzen miteinander im Boot. Jesus hat sie vorausgeschickt. Ein Sturm kommt auf. Jesus kommt den Jüngern auf dem See entgegen. Petrus, wie so oft mit dem was er tut und redet vorneweg, wagt den Schritt aus dem Boot heraus und geht Jesus auf dem See entgegen. Wie ein Wunder: das Wasser trägt. Einen Moment lang. Doch dann schwindet sein Vertrauen, die Angst überfällt ihn. Er sieht nicht mehr auf Jesus, er sieht auf die Wellen. Und er beginnt zu sinken.

Drei Konfirmandinnen haben die Angst auf die Leinwand gebracht mit intensiven Farben. – Foto links - Die Angst erdrückt die Hoffnung, die in hellen Farben im Inneren lebt – so habe ich dieses Bild von Julia gesehen. So wie die Angst das Vertrauen und den Mut des Petrus erdrückt und er zu sinken

beginnt. Aber Jesus streckt ihm seine Hand entgegen: Fürchte dich nicht. Hab Vertrauen. Ich halte dich. Ich bin bei dir. – Foto oben.

Du hast Grund zur Hoffnung. Ich bin dieser Grund, auf dem du stehen kannst und nicht versinkst.

Solches Vertrauen wünsche ich den Konfirmandinnen und Konfirmanden und uns allen. Manche Stürme werden sie in ihrem Leben zu bestehen haben. So wie wir alle. Vielleicht überlegen Sie mal, wie Sie die Satzanfänge ergänzen würden: Ich hoffe, dass... Mir macht Mut, dass... Ich glaube, dass...

Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke, mein Licht: Christus meine Zuversicht, auf dich vertrau ich und fürchte mich nicht.

Auf der Konfirfreizeit haben wir das ganz oft gesungen. Möge diese Hoffnung in uns sein!

Es grüßt Sie herzlich Ihre Pfarrerin
Petra Stork



Ökumenischer Himmelfahrtsgottesdienst am 9. Mai 2024 in der Kurparkmuschel in Bad Meinberg

Eine feste Tradition, meist bei sonnigem Wetter, ist unser Himmelfahrtsgottesdienst in/an der Kurparkmuschel in Bad Meinberg, den wir auch in diesem Jahr wieder in nachbarschaftlicher und ökumenischer Verbundenheit feiern.

Am 9. Mai um 11 Uhr sind Sie dazu sehr herzlich eingeladen, wenn die Bläserklänge des Meinberger und des Horner Posaunchors wieder den Kurpark erfüllen und den Gottesdienst festlich umrahmen.

Sicher wird es im Anschluss daran auch wieder so sein, dass die Stände des Weinfests für eine Verkostung schon geöffnet haben.

Pfarrer Matthias Zizelmann

Ökumenischer Gottesdienst zum Jubiläum der Partnerschaft mit Villedieu am 11. Mai

Die Tage zwischen Himmelfahrt und dem darauffolgenden Sonntag stehen in unserer Stadt Horn-Bad Meinberg ganz im Zeichen des 50-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft mit Villedieu-les-Poêles in der Normandie. Viele Vereine, Gruppen und Einzelpersonen tragen diese Partnerschaft seit 1974. Schöne Erinnerungen sind damit verbunden. Und deswegen soll an diesem verlängerten Wochenende mit vielen Gästen gefeiert werden, unter anderem mit einem Gottesdienst, der am 11. Mai 2024 um 11 Uhr in ökumenischer Verbundenheit in der Stadtkirche Horn gefeiert wird. Der Posaunchor aus Horn sowie der gemischte Chor aus Leopoldstal, der ja



Wappen von Villedieu-les-Poêles

auch vielfältige Kontakte nach Frankreich pflegt, werden diesen Gottesdienst musikalisch gestalten. Die Türkisch-islamische Moscheegemeinde ist für ein Grußwort angefragt.

Die Sonntagsgottesdienste in unseren HoBaLe-Gemeinden werden deswegen entfallen.

Pfarrer Matthias Zizelmann

In ökumenischer Gemeinschaft laden wir zu einem Tauffest am 1. Juni 2024 in den Kurpark Bad Meinberg ein

Am 1. Juni 2024 planen die katholische und die evangelisch-reformierten Kirchengemeinden des Stadtgebiets sowie die Freikirche Horn in Zusammenarbeit mit der GesundTourismus Bad Meinberg GmbH ab 15 Uhr ein großes Tauffest in und um die Kurparkmuschel in Bad Meinberg.

Dabei wollen wir die Taufe als verbindendes Element der christlichen Kirchen mit einem bunten und vielfältigen Gottesdienst gemeinsam feiern und vor allem auch dazu einladen, Taufen in der besonderen Atmosphäre des Bad Meinberger Kurparks zu begehen.

Unsere Idee ist, an diesem Tag einen ökumenischen Gottesdienst zu feiern, zur Feier der einzelnen Taufen auseinander zu gehen, um dann anschließend den Gottesdienst wieder gemeinsam zu beenden.

In unserer Vorstellung wird der Gottesdienst umrahmt von Musik, Spiel sowie Essen und Trinken, so dass es möglich ist, auch danach im Kurpark

zusammen zu bleiben und weiter zu feiern.

Die weiteren Planungen werden wir rechtzeitig veröffentlichen, Pfarrerin Petra Stork, Pfarrer Dr. Gregor Bloch, Pastor Pascal Obermeier und Pfarrer Matthias Zizelmann freuen sich aber schon jetzt auf Anfragen von Familien oder Einzelnen, die eine Taufe an diesem Tag überlegen. Das Tauffest ist eine besondere Gelegenheit auch Taufen nachzuholen, die in der Corona-Zeit unterblieben sind. Der Kontakt läuft am besten über die

Gemeindebüros (05234-99154 und birgit.klahold@meinekirche.info – evangelisch, 05281-7123 und luegde@kath-slp.de – katholisch).

Pfarrer Matthias Zizelmann



„Gemeinde(n) unterwegs“ am 16.05.

– auf dem Programm steht die Glashütte in Petershagen-Gernheim und eine Weserschiffahrt am Wasserstraßenkreuz in Minden

Für unseren nächsten Ausflug am 16. Mai 2024 ist ein interessantes Programm vorbereitet, das zunächst am Vormittag zur Glashütte nach Petershagen-Gernheim führt. Wir besichtigen das dortige Industriedenkmal, dessen imposantes Wahrzeichen der 200 Jahre alte Kegelturm ist. Unsere Führung wird in der Schauproduktion enden, es wird aber auch Zeit für den Museumsshop sein, in dem eine große Auswahl an schönen, farbenfrohen und künstlerischen Objekten aus Glas angeboten wird.

Zur Mittagszeit werden wir uns im Restaurant „Balkes Morhoff“ in Petershagen gemeinsam stärken.

Dann geht die Fahrt mit unserem Reisebus bis Minden weiter, wo wir in ein Schiff der Mindener Fahrgastschiffe umsteigen. Es fährt uns von

der Weserpromenade bis zur Schachtschleuse, dabei können wir nicht nur Kaffee und Kuchen genießen, sondern auch das Wasserstraßenkreuz Minden erleben, wo der Mittellandkanal in einer 400 Meter langen Trogbücke in etwa 13 Meter Höhe über die Weser geführt wird.

Von Minden fahren wir wieder nach Horn und Bad Meinberg zurück, wo wir unsere Fahrt am Morgen auch begonnen haben.



Zu dieser Fahrt, die 56 Euro (Busfahrt, Eintritt und Führung Glashütte Gernheim, Schifffahrt mit Kaffeedeck) kosten wird, können Sie sich bei Birgit Klahold (05234-99154, birgit.klahold@meinekirche.info) im Gemeindebüro Bad Meinberg zu den üblichen Öffnungszeiten anmelden. Mit der Anmeldung werden die Fahrtkosten bezahlt und dabei erfahren Sie auch die genauen Fahrtzeiten. Anmeldeschluss ist Montag, der 29. April 2024.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und einen schönen gemeinsamen Tag rund um Petershagen und Minden!

Pfarrer Matthias Zizelmann



Wir feiern Pfingsten auf der Freilichtbühne in Bellenberg - „Gottes Geist verbindet“

In diesem Jahr feiert die Freilichtbühne Bellenberg ihr 75-jähriges Bühnenjubiläum. Zu 75 Jahren Engagement und Kreativität, dazu seit 75 Jahren Menschen zusammenzuführen und ihnen Spaß und Momente der Auszeit vom Alltag zu ermöglichen, gratulieren wir sehr herzlich!

und weiterführen. „Gottes Geist verbindet“, so feiern wir es an Pfingsten, und dazu laden wir ein, dies zu erleben.

Am 19. Mai um 10:30 Uhr findet unter diesem Motto der Festgottesdienst zum 75-jährigen Bühnenjubiläum statt, den Pfarrerin Petra Stork und Pfarrer Matthias Zizelmann gemeinsam vorbereiten. Die Posaunchöre aus Horn und Bad Meinberg werden diesen Gottesdienst musikalisch gestalten und das Team der Freilichtbühne wird ebenfalls mitwirken. Lassen Sie sich überraschen! Wir laden Sie dazu herzlich ein!

Im Vorfeld dazu besteht die Möglichkeit, sich der Freilichtbühne bei einer

gemeinsamen Pfingstwanderung zu nähern. Dazu empfängt Pfarrer Gregor Bloch um 9 Uhr alle Interessierten am Parkplatz des Meinberger Waldbades in Vahlhausen.

Natürlich hat auch die Würstchenbude der Freilichtbühne im Anschluss an den Gottesdienst – wie in den Vorjahren – geöffnet.

Da wir Pfingsten dadurch nun etwas anders begehen als sonst, und vor allem auch die ökumenischen Partnerinnen und Partner verhindert sind, wird das sonst traditionelle Pilgern am Pfingstmontag in diesem Jahr ausfallen.

Pfarrer Matthias Zizelmann



Unbekanntes China: Nord-West Sichuan und Ost-Tibet

Reiseimpressionen aus der Reihe „Die Welt im Film“ von Rolf Hermann



Eine ganz besondere Tour, die zum Teil der legendären Tee- und Pferderoute folgt, durch die abgelegenen und weitgehend unbekannten Gebiete von Nord-West Sichuan und der Gebirgswelt Ost-Tibets. Start ist in Chengdu, der Hauptstadt der Provinz Sichuan. Zunächst führt die Reise durch eine wilde Landschaft mit dem Besuch vom Baima, in dem „Weißes Pferd Tibeter“ leben, und weiter zum Naturschutzgebiet Huanglong (UNESCO-Weltnaturerbe). Anschließend vermittelt das Juizhai-gou-Naturschutzgebiet eine besondere Atmosphäre von grünen Seen, tief hinabstürzenden Wasserfällen, bunten Wäldern und Schneebergen. Über Songpan geht es weiter nach Wenchuan und abseits durch kleine tibetische Dörfer, wie z. B. Taoping mit den berühmten Wachtürmen und durch eine sehr schöne Hochgebirgslandschaft. Die Straße windet sich hinauf und hinunter durch prächtige Hochtäler, vorbei an typischen Flachdach-Dörfern der Tibeter, durch das „Land der tausend Wachtürme“. Über den 4.120 m hohen Geda-Pass geht es in das auf 3.800 m hoch gelegene Renmee und zu tibetischen Klöstern. Nach dem Luo Guo Liang Zi Paß, hinter dem eine unbeschreiblich schöne Landschaft auftaucht, geht es zum „Kasa-See“ auf 3.500 m Höhe in einer fantastischen Gebirgslandschaft. Der See ist den Tibetern heilig. Durch das Jangzota-Gebirge geht es nach Garze, in dem Tibeter und Khampas leben.

Von Garze geht es entlang dem Yalong-Fluss durch eine traumhafte Landschaft zu mehreren tibetischen Klöstern und Dörfern. Unterwegs tauchen einige Nomaden mit Ihren Yaks auf, bevor Manigange, ein Dorf wie aus dem Wilden Westen, erreicht wird. Über eine Schlaglochpiste geht es zu dem „Jilhon Lha See“, dem „Heiligen See der Seelen“. Nach einer Fahrt über den Trola Pass in 5.050 m Höhe im Chola-Massiv, ist Derge, auch Degé genannt, das Ziel. Besuch der berühmten Kloster-Druckerei in Derge. Beeindruckend, wie hier nach wie vor wie in alten Zeiten tibetische Texte gedruckt werden. Weiter geht es entlang am Jinsha-Fluß, dem Oberlauf des Yangtze, über eine Naturstraße zu einer wunderschönen gigantischen Schlucht, welche die Provinz Sichuan und das tibetische Kernland trennt. Ziel ist die abgelegene Stadt Pelyül mit dem riesigen Nyingmapa-Kloster. Weiter durch eine tolle Landschaft mit vielen schönen Dörfern, einigen Klöstern, Yak-Herden und über hohe Pässe endet die Tour in Chengdu.

**Teil 1: Dienstag, 09.04.2024 und
Teil 2: Dienstag, 07.05.2024,**
jeweils um 19.30 Uhr (Einlass ab
19.00 Uhr), Gemeindehaus in
Bad Meinberg, Am Müllerberg 4
Eintritt 6,00 Euro

„Alle sind willkommen“ – Kinderbibelwoche und Familiengottesdienst in Horn



Vom 2. bis zum 7. April treffen sich Kinder im Grundschulalter im Horner Gemeindehaus um zu basteln, zu singen, zu spielen und um Geschichten rund um das Abendmahl zu hören. Es ist Kinderbibelwoche, von Dienstag bis Donnerstag werden wir uns dann vormittags im Gemeindehaus zum Programm treffen. Von Freitag auf Samstag werden wir in der Kirche übernachten, das wird bestimmt spannend.

Die meisten interessierten Kinder werden inzwischen angemeldet sein, es sind aber auch noch spontane Anmeldungen möglich.

Zum Abschlussgottesdienst laden wir dann am Sonntag, 7. April, um 10 Uhr in die Stadtkirche Horn ein. Neben einigen Elementen, die in der Woche erarbeitet wurden, die dort präsentiert werden, wird auch gemeinsam Abendmahl gefeiert. Auch Kinder und deren Familien, die nicht an der Kinderbibelwoche teilgenommen haben, sind herzlich zu diesem familiengerechten Gottesdienst willkommen. Und interessierte Erwachsene natürlich auch!

**Das Team der Kinderbibelwoche
Linda Brandau, Angela Meier und
Pfarrer Matthias Zizelmann**



Ausstellung „Exit Racism“ wird am 23. Mai 2024 um 19 Uhr eröffnet – offene Führungen sind geplant

Wie schon angekündigt, macht die Wanderausstellung „Exit Racism“ vom 22. Mai bis zum 13. Juni 2024 in der Stadtkirche Horn Station.

Diese Ausstellung möchte Jugendliche und Erwachsene durch interaktive Stationen auf sensible Weise an das Thema Islamfeindlichkeit und antimuslimischen Rassismus heranführen und Besucher*innen zu solidarischem Handeln motivieren. Sie verdeutlicht strukturellen und alltäglichen Rassismus, mit dem die Menschen in ihrem Leben konfrontiert werden. Der Besuch der Ausstellung wird dabei zu einem Trainingsplatz für couragiertes Handeln.

Am 23. Mai um 19 Uhr wird die Ausstellung im Beisein des stellvertretenden Landrats Kurt Kalkreuter und unseres Bürgermeisters Dieter Krüger eröffnet. Dazu wird sehr herzlich eingeladen.

Schon am 24. Mai ist um 16 Uhr ein Workshop zum Thema geplant, der sich vornehmlich an Gruppenleitende und andere Verantwortliche unserer Gemeinden richtet.

Während der Zeit, in der die Ausstellung in der Horner Kirche gezeigt



alle Fotos: Astrid Piehler/aej. Aufgenommen in der Reglerkirche Erfurt.

wird, sind aber auch offene Führungen geplant, zu denen keine besondere Anmeldung erforderlich ist. Diese finden am 29.05 von 16-18 Uhr, am 04.06. von 9-11 Uhr, am 08.06. von 10-12 Uhr und am 10.06. von 17-19 Uhr statt. Sie sind dazu sehr herzlich willkommen.

Im Gottesdienst am 26. Mai um 11 Uhr wird das Thema der Ausstellung ebenfalls vertieft werden, hier hat der Bundestagsabgeordnete Robin Wagener bereits sein Kommen zugesagt.

Die Lippische Landeskirche plant darüber hinaus Workshops im Rahmen der Erwachsenenbildung sowie der Fortbildung für Religionslehrer*innen. Und auch lippische Polizistinnen und Polizisten werden sich in Horn zum Thema Rassismus fortbilden lassen.

Mit der Horner Moscheegemeinde, mit der HBM chribal gemeinsam diese Wanderausstellung organisiert, sind weitere Begleitveranstaltungen in Planung, die wir in geeigneter Weise rechtzeitig bekannt machen.

Wenn Sie Fragen zur Ausstellung haben oder selbst eine Führung anmelden möchten, ist Linda Brandau dafür die

Ansprechpartnerin (linda.brandau@meinekirche.info, 0151 61891279).

Wir freuen uns auf reges Interesse an dieser Ausstellung, die zum guten Zusammenleben in Horn beitragen möchte, und nach unserer Meinung gut in unsere Zeit passt, in der die Bedrohung der Demokratie real geworden ist.

Pfarrer Matthias Zizelmann





WIR LADEN EIN

aLIVE meets James Bond

Nach der fulminanten Premiere des neuen Gottesdienstformats „aLIVE meets...“ (siehe den Bericht dazu in dieser Gemeindebriefausgabe Seite 16) laden wir herzlich zum zweiten Gottesdienst dieser Art ein. Unter dem Motto „aLIVE meets James Bond“ feiern wir am 6. April 2024, um 18 Uhr, in der Kirche in Reelkirchen einen Gottesdienst mit berühmten Welthits der 007-Filmreihe einerseits und modernen christlichen Liedern andererseits. Lasst Euch überraschen und kommt vorbei. Es lohnt sich!

Pfarrer Gregor Bloch



Gnadenkonfirmation am 14. April in Horn

Der Wunsch einer Klassengemeinschaft, in der viele vor 70 Jahren in Horn konfirmiert wurden, gab den Anstoß: wir feiern am 14. April um 11 Uhr in der Horner Stadtkirche einen Gottesdienst zur Gnadenkonfirmation. Alle, die ebenfalls in diesem Jahr ihr 70-jähriges Konfirmationsjubiläum

haben und mitfeiern möchten und noch keine Einladung bekommen haben, melden sich bitte möglichst zeitnah im Gemeindebüro der ev.-ref. Kirchengemeinde Horn, Tel. 3636. Im Anschluss an den festlichen Gottesdienst ist ein Mittagessen in der örtlichen Gastronomie geplant.

Pfarrerin Petra Stork

Goldene Konfirmation in Horn – wer gehört dazu?

Alle, die vor 50 Jahren in der Horner Kirche (oder an einem anderen Ort) konfirmiert wurden, sind in diesem Jahr zum Jubiläum eingeladen. Am 23. Juni wollen wir es in Horn feiern. Wie? – das überlegen wir gemeinsam! Wir freuen uns über Unterstützung bei der Planung. Wer Adressen von

Mitkonfirmandinnen und Mitkonfirmanden hat und/oder das Wiedersehen mitgestalten möchte, melde sich bitte möglichst bald im Gemeindebüro Tel. 3636 / horn@meinekirche.info oder direkt bei Pfarrerin Stork, Tel. 5748 / p.stork@meinekirche.info.

Pfarrerin Petra Stork



Das Projekt 3-17 in Horn – da mache ich gerne mit!

Zurzeit sind wir eine Handvoll Leute, die sich mit der Gestaltung der 17 Uhr-Gottesdienste am 3. Sonntag im Monat befassen.

Ein Teil unserer Projektgruppe ist im Januar 2024 zu einer Wochenende-Fortbildung in das Michaeliskloster nach Hildesheim gefahren.



Bei dem Workshop unter dem Titel „Aufbruch Gottesdienst“ – Segel setzen für andere Formate, erhielten wir Impulse für neue Gottesdienstformen. Wir lernten nette Menschen aus anderen Gemeinden kennen, führten interessante Gespräche, tauschten uns über die Situation und unsere Pläne aus und arbeiteten in Kleingruppen an verschiedenen Themen.

Noch dazu haben wir viel gesungen und gemeinsam Gottesdienst gefeiert.

Zusammenfassend kann ich sagen: es war ein tolles Wochenende und wir sind mit viel frischer Energie und Motivation in unsere Gemeinde zurückgekehrt.

Da das Projekt noch jung ist, können wir noch Unterstützung gebrauchen!

Wenn Sie gerne Texte schreiben, etwas vortragen oder einfach nur Gedanken und Ideen beisteuern möchten, melden Sie sich gerne bei Frau Stork, Herrn Zizelmann oder bei mir.

Margit Neujahr



WIR LADEN EIN



3. April und
8. Mai jeweils um
10 Uhr in der Kirche

Frauenfrühstück

Für Mittwoch, den 17. April 2024, habe ich Frau Brita Linde eingeladen. Ihr Mitmach-Vortrag lautet: „Tai Chi im Alter – Gesundheit für Senioren, denen Bewegung Spaß macht.“

Beim Tai Chi spürt jeder den positiven Einfluss auf den Körper sofort. Auch mit Bewegungseinschränkungen ist Thai Chi eine Verbindung aus Bewegung, Atmung, Entspannung, Schwingung und viel Musik.

Für den 15. Mai 2024 hat sich Herr Wolfgang Düker gerne bereit erklärt, uns einen Vortrag über „Bad Meinberg und das Lipperland“ zu halten!

Wir treffen uns wie immer um 9 Uhr im Ev. Gemeindehaus „Am Müllerberg“.

Waltraud Stender

Telefonische Anmeldung bitte bei
Karin Klare (05234/98549)

Friedensgebete

Mittwoch, 10. April um 19 Uhr
in der Ev.-ref. Kirche Leopoldstal
Mittwoch, 8. Mai um 19 Uhr
in der Ev.-ref. Stadtkirche Horn



Frühlingsfest für Klein und Groß

Gemeindeolympiade... auf
die Plätze – fertig – los!

Auch in diesem Jahr veranstalten die Kirchengemeinde Bad Meinberg, die Kita Arche Noah, die Kita Regenbogen und die Evangelische Jugend „Alte Post“ wieder ein gemeinsames „Frühlingsfest für Klein und Groß“. Auf dem Gelände des Gemeindehauses und der Kita Arche Noah erwartet alle Kinder und Erwachsene am 13. April unter dem Motto „Gemeindeolympiade... auf die Plätze – fertig – los!“ von 15 bis 18 Uhr ein buntes Programm aus Spiel, Musik und fröhlichem Beisammensein. Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich ebenfalls gesorgt.

Das Fest beginnt um 15 Uhr mit einem Familiengottesdienst, der zugleich der Gemeindegottesdienst des gesamten Wochenendes ist. Das Vorbereitungsteam lädt Sie und Euch alle ganz herzlich ein! Wir freuen uns auf einen frühlingshaften Nachmittag!

Pfarrer Gregor Bloch



Die Reihe „Gitarrenmusik in der Stadtkirche Horn – Studierende der Gitarrenklassen der HfM Detmold musizieren“ wird fortgesetzt

Nach dem überaus erfolgreichen Auftakt dieser Reihe mit vier Gitarrenkonzerten von Studierenden der Detmolder Musikhochschule im Januar wird sie nun am 3. Mai um 19 Uhr fortgesetzt. Wir freuen uns darauf, nochmals solch berührende und hochkarätige Musik vor Ort erleben zu können.

An diesem Abend werden Yingxuan Ren und Yiren Sun Werke von Bach, Brouwer, Scarlatti, Giuliani, Turina und Villalobos zu Gehör bringen.

Das Team des Gemeindetreffs wird wieder den Raum der Kirche so gestalten, dass eine gemütliche und warmherzige Atmosphäre entsteht, und uns darüber hinaus mit einem Büffet mit kleinen Snacks und Getränken verwöhnen.

Dankbar sind wir dafür, dass Ingo Ostheide von KulturBad-Meinberg e. V. den Anstoß zu dieser Konzert-Reihe gegeben hat und sie weiter tatkräftig unterstützt. Und ebenso danken wir Juan-Carlos Arancibia-Navarro von der HfM Detmold herzlich dafür, die Konzerte mit den Studierenden zu organisieren und diese zu begleiten.

Tragen Sie sich den Termin für dieses Musikerlebnis also in den Kalender ein.

Pfarrer Matthias Zizelmann



Familienfreizeit plus

Im Herbst 2024 in die Niederlande

Vom 14. bis 21. Oktober 2024 – inmitten der Herbstferien – fahren wir auf eine Freizeit, die ausgerichtet ist auf Familien mit Kindern einerseits und Erwachsene andererseits – „Familienfreizeit plus“ eben. Im schön gelegenen „Gouden Plakje“ nahe Gaastmeer in der niederländischen Provinz Friesland werden wir eine Woche lang zusammen sein. Angedacht ist zum einen ein gemeinsam organisiertes Programm für Kinder – z. B. mit kreativen, spielerischen und sportlichen Elementen. Ein Besuch im Schwimmbad, Indoor-Spielplatz oder anderer Attraktionen ist nach Absprache und bei individueller Kostenübernahme möglich. Für die Erwachsenen – oder alle – stehen zum anderen Wanderungen, Aktivitäten und Ausflüge in die umliegenden Städte auf dem Programm. Bei entsprechendem Wetter wird die große Wiese der Unterkunft (samt Fußball- und Volleyballfeld) für sportliche Aktivitäten gut zu nutzen sein. Und auch die geistliche Gemeinschaft mit Singen, Gesprächen und Impulsen zu einem übergeordneten Thema wollen wir ein- bis zweimal am Tag suchen.

Unsere Selbstversorger-Unterkunft ist freizeiterprobt, zumindest konnten wir unsere Jugendfreizeit im Sommer in den letzten Jahren dort immer gut durchführen. Mit Mehrbettzimmern unterschiedlicher Größe (vereinzelt auch mit Etagenbetten) und Sanitäranlagen auf den Fluren besticht unser Freizeithaus mit rustikalem Charme. Einzelzimmer gibt es jedoch nicht. Größere und kleinere Gruppenräume ermöglichen, uns als Gesamtgruppe oder in unterschiedlichen Konstellationen zusammen zu sein.

- Der Preis (inkl. Verpflegung und Unterkunft) beträgt:

- für Familien (2 Erwachsene & 2 Kinder): 750,- Euro (Bei einer anderen Familienkonstellation wird der Preis angemessen berechnet. Melden Sie sich zur Absprache gern.)
 - für Erwachsene im Doppelzimmer: 250,- Euro.
- An- und Abreise erfolgen privat. Die Bildung von Fahr-

gemeinschaften ist möglich. Zur gegebenen Zeit wird es für alle Angemeldeten ein Freizeitvortreffen geben.

Anmeldungen richten Sie bitte direkt an Freizeitleiter Pfr. Gregor Bloch – per E-Mail (gregor.bloch@meinekirche.info) oder telefonisch (05234-98886).

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die ev.-ref. Kirchengemeinde Horn sucht zum **1. Juni 2024**

eine Person für den **Hausmeisterdienst (m/w/d)** in Teilzeit mit **25 Stunden**.

Eine Teilung der Stelle ist evtl. möglich.

Bedingt durch den Eintritt in den Ruhestand unseres Stelleninhabers planen wir eine Neubesetzung der Stelle.

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Vorbereitung von Veranstaltungen der Gemeinde
- Bedienung der technischen Anlagen
- Heizung und Beleuchtung der Kirche und der Gemeinderäume
- Pflege der Gebäude, Grundstücke und technischen Anlagen
- Übernahme von Kleinreparaturen
- Zusammenarbeit mit den Gemeindepastoren sowie dem Kirchenvorstand
- Führerschein der Klasse B

Wir bieten Ihnen:

- Vergütung nach BAT-KF
- Leistungen der kirchlichen Zusatzversicherung
- Gute Zusammenarbeit in einem engagierten Team

Wenn Sie sich mit unserer Kirchengemeinde verbunden fühlen und Freude an selbstständiger Arbeit haben, freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung bis zum 30. April an die ev.-ref. Kirchengemeinde Horn, Kirchstraße 1, 32805 Horn-Bad Meinberg.

Vorabinformationen zur ausgeschriebenen Stelle erteilen:

- Pfarrer Matthias Zizelmann (Tel. 05234 919439)
- Pfarrerin Petra Stork (Tel.: 05234 5748) und die
- Vorsitzende des Kirchenvorstandes Sabine Vogt (Tel. 05234 4955)



Vieles hat sich in der Kleiderkammer verändert – und das Team der Mitarbeitenden sucht nun Verstärkung



Und eigentlich ist der Eindruck einer „Kammer“ durch das Streichen des Raums und den Einbau neuer Regale ganz verschwunden. Ein heller und weiter Raum ist entstanden, in dem die Kleidung nun auch ansprechend präsentiert werden kann.

Ein herzliches Dankeschön allen, die zur Verschönerung dieses Raums, aber auch zum Sortieren und der veränderten Präsentation der Kleidung beigetragen haben!

Am 1. und 3. Donnerstag im Monat freuen wir uns ab 15 Uhr auf Kundinnen und Kunden. Es ist auch ein begrenztes Angebot an Hygieneartikeln vorhanden.

Während der Öffnungszeiten können auch gerne Kleiderspenden vorbeigebracht werden.

Zu finden ist die Kleiderkammer im Gemeindehaus der Ev.-ref. Kirchengemeinde Horn, Kirchstr. 3. Sie wird

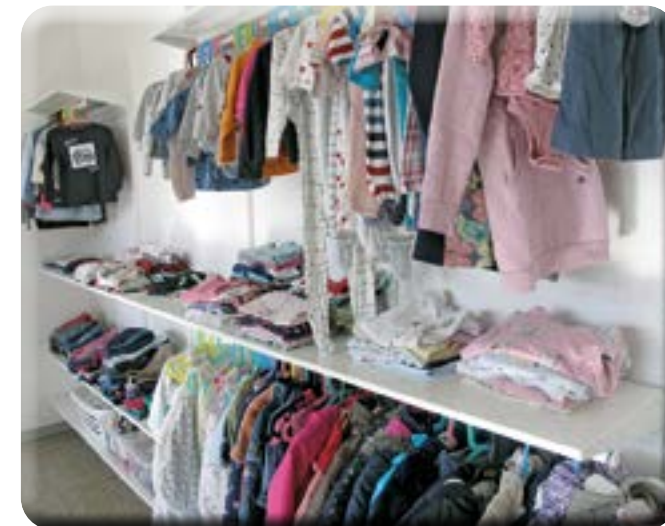
von freiwillig Mitarbeitenden betreut.

Das im Moment noch recht kleine Team der Mitarbeitenden freut sich darauf, größer zu werden. Dann könnte die Arbeit auf mehrere Schultern verteilt werden.

Vielleicht haben Sie Interesse?

Dann können Sie sich gerne mit Linda Brandau, unserer Mitarbeiterin von HBM chribal, in Verbindung setzen (0151-61891279, linda.brandau@meinekirche.info). Sie beantwortet auch alle Fragen rund um die Kleiderkammer.

Pfarrer Matthias Zizelmann



Was läuft eigentlich bei der Männersache?



Gemütlich zusammensitzen und über Gott und die Welt reden, unter Männern. Das tut gut und es macht Spaß, in lockerer Atmosphäre das kundzutun, was man schon immer sagen wollte.

Natürlich wird bei uns nicht nur diskutiert, wir aktivieren uns auch: Fahrradtouren, Spieleabende drinnen und draußen, gemeinsames Kochen, Museumsbesuche, Grillabende, boßeln etc, etc.

Muß ich evangelisch sein, um da mitzumachen? Nein, wir treffen uns konfessionsübergreifend.

Ist das ein Kreis nur für ältere Männer? Nein, bei uns sind Jung und Alt herzlich willkommen.

Wann treffen wir uns? An jedem 4. Montag im Monat, 19 Uhr am Gemeindehaus, also das nächste Mal am 22. April 2024.

Karl-Josef Vockel





Cleve-Bartol, Marika



Ellermeier, Udo



Flake, Erika



Meinel, Hildegard



Neuhaus, Eva-Maria



Obergöker, Uwe



Reineke, Ann-Kathrin



Ridder, Sebastian



Sprute, Dirk



Vockel, Karl-Josef



Vogt, Sabine

Kirchenvorstände in Horn und Bad Meinberg

So sieht die Zusammensetzung der Vorstände für die Amtsperiode 2024 bis 2028 aus. Neu hinzugekommen sind für Horn Ann-Kathrin Reineke und Sebastian Ridder, für Bad Meinberg Martina Gnisa, Christopher Kroos, Andrea Schadow-Lorenz und Christine von Plettenberg



Gnisa, Martina



Holste, Rainer



Kroos, Christopher



Lange, Dorothea



Lohmeier, Michael



Meinbrok, Harald



Plettenberg, Christine von



Pöhlker, Renate



Roll, Fabian



Rulle, Matthias



Schadow-Lorenz, Andrea



Schnake, Katrin



Stritzke, Harald



Wolff, Regina



Einführung der Kirchenvorstände im März 2024

In den drei HoBaLe - Kirchengemeinden wurden die neuen Kirchenältesten ganz herzlich in einem feierlichen Gottesdienst begrüßt. Das Pfarrteam führt dann die neuen Kirchenältesten im Rahmen eines Gottesdienstes ein. So hatten die Gemeindeglieder die Gelegenheit, sich von den ehemaligen Kirchenältesten zu ver-

abschieden, die neuen kennenzulernen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Nun kann die Arbeit weitergehen, bzw. neue Impulse können umgesetzt werden.

Gemeinsam mit Herrn Fritzensmeier von der Lippischen Landeskirche wünschen wir den Kirchenältesten Gottes Segen; mögen sie in gemeinsamer Ver-

antwortung mit den Pfarrerinnen und Pfarrern darauf achten, dass es in der Gemeinde dem Geist Christi gemäß zugeht und sie ihre Gaben und Kräfte für die mannigfachen Dienste in der Gemeinde einsetzen.

Sabine Vogt, Regina Wolff, Ute Bicker
für die Kirchenvorstände Horn, Bad Meinberg, Leopoldstal

Herzlichen Dank



Sigrid Demanet
im KV seit 2016



Christiane Capelle
im KV seit 2008

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT



Dirk Hillmer
im KV seit 2000



Uwe Rafflenbeul
im KV seit 2008



Stephanie Springer
im KV seit 2016

Liebe ehemalige KV-Mitglieder, wir bedanken uns ganz herzlich im Namen unserer Kirchenvorstände bei Ihnen. Danke für die vielen Jahre, die Sie in das kirchliche Leben Ihrer Gemeinde investiert haben. In die Kirchenvorstandssitzungen brachten sie konstruktive Vorschläge und Gedanken. Während der Gottesdienste waren Sie nicht nur eine praktische Hilfe, sondern gestalteten sie auch

mit. Sie begleiteten Veranstaltungen oder Baumaßnahmen, leiteten Gruppen und Gemeindefreizeiten. Verbindungen zu Gruppen und Menschen außerhalb der Gemeinde haben Sie geknüpft und gepflegt. Sie vertraten die christliche Kirche nach außen und machten christlich kirchliche Arbeit deutlich. Ein besonders großer Dank geht auch an Ihre Familien, die Sie und uns bei den vielfältigen Aufgaben unterstützt

haben. Danke, dass Sie mit so viel Engagement und Herzblut dabei waren. Wir hoffen sehr, dass Sie uns weiter verbunden bleiben.

Wir wünschen Ihnen Gottes Segen und freuen uns, wenn wir uns noch bei vielen kirchlichen Gelegenheiten begegnen.

**Sabine Vogt,
Regina Wolff**



aLIVE meets Ed Sheeran

Ein Rückblick

Samstag 3. Februar, gegen 17.30 Uhr: Die Fenster hell erleuchtet – schon von Weitem konnte man sehen: In der Leopoldstaler Kirche ist was los... und wenn man dann noch feine Ohren hatte, konnte man es auch hören, da war etwas in Vorbereitung, was nicht alltäglich war!

Im Kirchenraum dann die Überraschung: Abendmahlstisch und Kanzel fehlten, dafür war die Band „aLIVE“ und der Vorbereitungskreis bereit, uns alle mitzunehmen, auf eine ganz andere Art, Gottesdienst zu feiern. Und es wurde ein Fest! Schon das Erlebnis, dass der Raum sich füllte, die Zwischentür geöffnet werden musste und schließlich gut 160 Menschen aus den

Gemeinden Leopoldstal, Bad Meinberg, Reelkirchen, Wöbbel und andernorts – vom Konfirmanden bis zum fast 90-Jährigen – gemeinsam sich einließen auf diese Art des Gottesdienstes mit Musik von Ed Sheeran, aber auch mit modernen christlichen Liedern zum Mitsingen, mit sehr nachdenklich machenden Wortbeiträgen und zwischen-drin, so wie im ganz ursprünglichen Christentum, mit der Möglichkeit zu essen, zu trinken, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Ich habe mich umgesehen und in so viele glückliche Gesichter geschaut! Das große Thema „Gemeinschaft“ und „Miteinander“ stand nicht nur in den Wortbeiträgen im Mittelpunkt –

es wurde an diesem Abend lebendig, erlebbar. Es wurde erlebbar, dass Gott uns Menschen nah ist – jedem Einzelnen von uns – aber besonders auch in der Gemeinschaft, wenn wir IHN feiern – wir müssen uns nur darauf einlassen. Und eine solche Art des Gottesdienstes kann Hilfe sein, genau das zu tun.

„Danke“, möchte ich all denjenigen sagen, die es möglich gemacht haben, dass dieser Abend für uns alle ein solches Erlebnis werden konnte: raus aus dem Gewohnten, sich einlassen auf Neues – für mich eine der urchristlichsten Haltungen. „Danke“, dass ich mit übervollem Herzen nach Hause gehen konnte, mit der Vorfreude auf weitere „andere Gottesdienste“ mit neuen Impulsen, mit neuer Musik und neuen persönlichen Erfahrungen.

Margaretha Röwenstrunk



Valentinsgottesdienste in Horn und Bad Meinberg gefeiert

„Die Liebe hört nimmer auf“, unter diesem Motto wurde sowohl in Horn als auch in Bad Meinberg die Liebe in zwei Valentinsgottesdiensten gefeiert.

Paare, die im Jahr 2024 ein Hochzeitsjubiläum mit einer 0 oder einer 5 am Ende feiern, waren besonders eingeladen, in beiden Gottesdiensten gesellten sich aber auch noch weitere Paare dazu, die sich gerne im Verlauf des Gottesdienstes persönlich segnen lassen wollten. Außerdem rätselten sie, welche Eigenschaften der Liebe Paulus in seinem ersten Korintherbrief wohl nennt, in einem Buchstabenrätsel. Pfarrer Matthias Zizelmann regte dazu an, diese Eigenschaften als ein Rezept zu verstehen, wie die Liebe als Paar gelingen kann. Er verwies aber auch auf die Liebe Gottes, die allen Menschen gilt, und die unsere menschliche Liebe trägt und auch immer wieder stärkt. Die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes lag in Horn bei der Bellenberger Band „Lange.Jung“ und bei Stefan Hecker an der Orgel. In Bad Meinberg begleitete „Lilly & the Hugs“ den Gottesdienst mit Liedern zum Zuhören und Mitsingen, was denn auch vielstimmig getan wurde. Im Anschluss an den Gottesdienst war jeweils

die Möglichkeit miteinander anzustoßen und sich als Erinnerung an diesen Tag fotografieren zu lassen. Eine weitere Erinnerung war die „Wortwolke“ zur Liebe, in der die von Paulus genannten Eigenschaften wieder zu finden waren. Sie wurde an die zahlreichen Besucherinnen und Besucher dieser stimmungsvollen und emotional bewegenden Gottesdienste verteilt.

Übrigens war der Valentinsgottesdienst in Bad Meinberg der erste, bei dem Paare zum zweiten Mal eingeladen waren, nachdem vor fünf Jahren auch dort mit dieser Tradition begonnen wurde, was dort sehr begrüßt wurde.

Allen Paaren sowie allen Beteiligten auch von dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön für diese berührenden Gottesdienste!

Pfarrer Matthias Zizelmann





Neue Wege in der Konfirmandenarbeit

Konfi bald schon ab dem 3. Schuljahr

Die Konfirmation ist ein wichtiges Ereignis für viele heranwachsende junge Menschen und es ist ein alljährliches Highlight für uns als Kirchengemeinden. In unseren Gemeinden in Horn, Bad Meinberg und Leopoldstal durchlaufen die Jugendlichen den Konfi-Unterricht bislang für gewöhnlich im Alter von 12 bis 14 Jahren, während sie im 7. und 8. Schuljahr sind. Deshalb wird diese Form der Konfi-Arbeit auch als „7/8-Modell“ bezeichnet.

Nach einem intensiven Beratungsprozess haben wir als Verantwortliche der drei Kirchengemeinden entschieden, das Modell der Konfirmandenarbeit zu ändern. Nach den Sommerferien findet der Konfi-Unterricht im sogenannten „3/8-Modell“ statt. Das bedeutet, dass das erste Jahr der Konfi-Zeit in der Grundschulzeit während des 3. Schuljahres durchgeführt wird. Das zweite Konfi-Jahr ist dann, wie zuvor auch, während des 8. Schuljahres und schließt mit der Konfirmation. Das alte „7/8-Modell“ werden wir nach einer Übergangszeit von fünf Jahren auslaufen lassen.



Das „3/8-Modell“ ist prinzipiell nicht neu, sondern wurde schon an vielen Orten sehr erfolgreich eingeführt. Auch in Lippe gibt es Kirchengemeinden, die sehr gute Erfahrungen damit gemacht haben. Davon haben wir uns bei unseren Beratungen anregen lassen.

Wir glauben, dass es für Kinder im 3. Schuljahr eine gute Gelegenheit ist, bereits in dieser Lebensphase mit Themen des Glaubens in Kontakt zu kommen. Ihre Perspektiven auf diese Themen sind zugleich auch für uns als Gemein-

den sehr wertvoll. Wir freuen uns deshalb auf eine neue Art des Konfi-Unterrichts – mit einem engagierten Team haupt- und ehrenamtlicher Mitarbeitenden und spannenden Einheiten mit kreativen, spielerischen und musikalischen Elementen. Auch eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern erhoffen wir uns.

Um Näheres darüber zu erfahren, laden wir herzlich zu einem Info-Abend am 10. Juni 2024 um 19 Uhr ein. In Horn findet der Info-Abend an diesem Tag im Gemeinhaus (Kirchstr. 3) statt. Für Bad Meinberg und Leopoldstal wird es eine gemeinsame Gruppe geben, die abwechselnd an beiden Orten zum Konfi-Unterricht zusammenkommen wird. Der Info-Abend am 10. Juni findet im Gemeindehaus Bad Meinberg (Am Müllerberg 4) statt.

Die Infoveranstaltung richtet sich besonders an die Eltern, deren Kinder nach den Sommerferien das 3. Schuljahr besuchen.

**Die Konfi-Teams um
Pfrn. Petra Stork, Pfr. Matthias
Zizelmann und Pfr. Gregor Bloch**



Wir laden Sie herzlich
zu einem gemeinsamen
Mittagstisch ein.

Im wöchentlichen Wechsel
heißt eine ökumenische
Initiative Sie freitags ab
12 Uhr willkommen.

Freitag 05.04. – ev. Gemeindehaus Horn
Freitag 12.04. – ev. Gemeindehaus Bad Meinberg
Freitag 19.04. – ev. Gemeindehaus Horn
Freitag 26.04. – ev. Gemeindehaus Bad Meinberg
Freitag 03.05. – ev. Gemeindehaus Horn
Freitag 10.05. – ev. Gemeindehaus Bad Meinberg
Freitag 17.05. – ev. Gemeindehaus Horn
Freitag 24.05. – ev. Gemeindehaus Bad Meinberg
Freitag 31.05. – ev. Gemeindehaus Horn

Wer dieses Projekt gerne unterstützen möchte oder Fragen dazu hat, kann sich gerne an Linda Brandau (0151-61891279) von HBM Chribal oder an die Gemeindebüros in Bad Meinberg (05234-99154) oder Horn (05234-3636) wenden.



Farben sammeln

Liebe Bibelgartenfreunde.

Die Tage werden wieder länger, die Sonneneinstrahlung stärker und die Temperaturen steigen.

Überall sehen wir jetzt die frisch gesprossenen hellgrünen Blätter der Bäume, an vielen Orten darunter die dunkelgrünen wunderbar aromatischen Blätter des Bärlauchs, die weißen Blüten von Buschwindröschen, das strahlende Gelb vom Scharbockskraut, die wohlduftenden blauen Blüten der Veilchen und das von Rot nach Blau blühende Lungenkraut. Überall Farben, Farben, Farben....



Petra Stork und ich möchten dieses Jahr in den Bibelgartenandachten mit Ihnen Farben sammeln. Bitte reservieren Sie sich schon einmal folgende Termine:

**Montag, den 24. Juni
und Donnerstag, den 25. Juli
jeweils um 19:00 Uhr.**

Wir laden Sie ganz herzlich ein, mit uns an diesen Abenden farbenfrohe Andachten zu feiern.

**Wir freuen uns auf Sie
Petra Stork und Heike Elsner**



Zukunft von HBM chribal

HBM chribal hat einen neuen Geldgeber – so kann die wichtige Arbeit voraussichtlich weitergehen

Die Ratlosigkeit war zunächst groß, als der Rat der Stadt Horn-Bad Meinberg im vergangenen September mehrheitlich entschied, das Integrationsprojekt HBM chribal über August 2024 hinaus nicht mehr aus städtischen Geldern mitzutragen. Doch Aufgeben war für die Projektverantwortlichen keine Option, ist HBM chribal mit seinen Aktionen wie dem „Wunschbaum“ oder dem Mittagstisch „Niemand is(s)t allein“ ein echter Gewinn für Stadtgesellschaft und Kirchengemeinden. Viele Stimmen, die ihre Trauer über den abzusehenden Verlust durch das Ende des Projekts ausdrückten, ermutigten zusätzlich, sich intensiv auf die Suche nach anderen Fördermitteln zu machen. Diese Suche war mit dem Verein „Andere Zeiten e. V.“ nun erfolgreich.

Darüber freuen wir uns sehr, so kann die erfolgreiche Arbeit von HBM chribal vermutlich weitergehen. Denn nun kann der Verlängerungsantrag als Erprobungsraum an die Lippische Landeskirche gestellt werden. Wenn dieser positiv beschieden wird, kann HBM chribal bis zum Ende des Jahres 2025 weitergeführt werden.

Vieles haben wir uns für diese Zeit vorgenommen. Über den Ausbau des Kleiderladens und die Ausstellung „Exit Racism“ wird in diesem Gemeindebrief an anderer Stelle berichtet. HBM chribal plant aber auch, nun mit dem mobilen Küchenanhänger „Bolle“ gemeinsame Kochaktionen zu starten, wenn das Wetter wärmer

wird, sowie eine offene Hebammen-sprechstunde und eine Spielgruppe für Kinder, die keinen KiTa-Platz bekommen haben, einzurichten. Weitere Aktionen werden sich aus den Anforderungen der Stadtgesellschaft ergeben, denn die Ausrichtung der Arbeit von HBM chribal orientiert sich ja an den Bedürfnissen des Sozialraums.

In der Verlängerungszeit bis 2025 wird aber dazu nochmals die Suche nach Fördermitteln wichtig werden, denn die Projektverantwortlichen streben über diesen Zeitraum hinaus eine Verstetigung von HBM chribal an. Dazu ist es notwendig, einen Sockelbetrag an Finanzmitteln fest zur Verfügung zu haben, sodass auch die Mitarbeitenden ein Mindestmaß an Sicherheit haben.

Darüber stehen in Kürze schon wichtige Gespräche an und wir sind optimistisch, dass sich dabei Möglichkeiten auftun. Denn den unterschiedlichen hier lebenden Menschen Gemeinschaft zu ermöglichen, sodass das Verständnis untereinander wächst, das wird eine wichtige Aufgabe in unserer Stadtgesellschaft bleiben. Deswegen hat die Stadt Horn-Bad Meinberg in einer Kooperationserklärung auch die weiterhin nötige Zusammenarbeit zugesagt, die sich auf den regelmäßigen Austausch mit dem zuständigen Fachbereich der Verwaltung sowie mit dem Ausschuss des Rats bezieht.

Pfarrer Matthias Zizelmann
für die Steuerungsgruppe
von „HBM chribal“



Mitarbeitendenschulung in Marienrode

- Die etwas andere Zusammenfassung

Aiso, dieses Jahr haben wir wieder unsere traditionelle Schulung für die coolen Teamerinnen und die, die es vielleicht werden wollen, durchgeführt. Ab in die Nähe von Hildesheim, Zimmer verteilt, Gruppen organisiert – die übliche Vorbereitung eben. Eine Gruppe für die Tagesplanung - Essen, Einkaufsliste, und wer zaubert welche kulinarischen Meisterwerke. Die wichtigen Fragen des Lebens oder zumindest der Schulung wurden diskutiert. Perfekte Teamerinnen? Das war die große Frage. Die Antworten waren so kreativ, dass wir fast einen Kreativitäts-Overload hatten.

Dann gings richtig zur Sache: Grenzfragen, individuelle Grenzen, Grenzen bei Kinder- und Jugend – wir haben uns mit allem möglichen Grenzkram auseinandergesetzt. Die Frage, ab wann es sich denn um Übergriff handelt, hat uns auch beschäftigt. Auffällige Kinder aufgrund von Traumata standen ebenfalls auf dem Programm. Was ist eigentlich ein Trauma, wie entsteht es und welche Folgen können sich bei Kindern zeigen?

Nach einer kurzen Pause haben wir uns dann gefragt, was mit den ganzen Schleichtieren passieren soll. Die „innere Telearbeit“ wurde erklärt, und jeder hat das dann für sich durchgezogen. Welche inneren Teile hat man eigentlich und wann kommen diese zum Vorschein? Anstrengend, aber spannend, für uns alle.

Nach einem leckeren Abendessen mit schwedischen importierten Nudeln (ganz traditionell, natürlich) war das Inhaltliche für den ersten Tag durch. Aber natürlich ging kein Tag ohne Mord vorbei – zumindest nicht bei uns. Abends dann die obligatorische Werwolf-Runde. Kreative Lösungen für Verlängerungskabel wurden leider abgeblockt – wir wollten ja nicht, dass der Staubsauger die ganze

Nacht als Kabelersatz dient und keiner schläft.

Am nächsten Morgen, nach einem ausgiebigen Frühstück, ging es weiter mit dem Thema Freizeiten. Ein Planspiel namens „Schöne Ferien“ wurde ausgepackt, und die Super-Teamer*innen wurden ermittelt. Kleinteams, bestehend aus unerfahrenen und erfahrenen Teamer*innen, haben sich durch den Dschungel einer fiktiven Kinderfreizeit gekämpft. Leider haben nicht alle den Weg gefunden, aber hey, dann wären eh die Hauptamtlichen im Gefängnis gelandet. Im Tagesgruppen-Workshop wurde dann ein typischer Tag auf einer Kinderfreizeit geplant. Was ist zu tun, was muss berücksichtigt werden, was ist wichtig? Die Antworten waren klasse – unsere Nachwuchskräfte wissen echt, was sie tun.

Durch den unterschiedlichen Erfahrungshorizont gab es viel zu lernen – voneinander und miteinander. Bei der Evaluation wurden Aktionen und Aktivitäten geplant. Erste Termine und Verabredungen stehen ... und um es mit den Worten einer Teilnehmerin zu zitieren: „War'n geile 3 Tage, Leute!“ Da können wir nur zustimmen. Danke für eure konzentrierte Mitarbeit, auch wenn die Themen manchmal knifflig waren. Wir freuen uns schon aufs nächste

Jahr – vielleicht mit noch mehr innovativen Ideen!

For Starters oder solche, die es werden wollen

Nachdem die Mitarbeitendenschulung abgeschlossen ist, beginnen bereits die Vorbereitungen für die nächste Runde. Im kommenden Jahr werden wir unseren Fokus verstärkt auf die Förderung des jungen Nachwuchses legen. Wir haben erkannt, dass auch unsere jungen Teammitglieder oder diejenigen, die es werden möchten, nach Möglichkeiten suchen, sich in Angebote und Aktionen einzubringen. Unsere Priorität liegt darauf, dass Ihr voneinander lernen könnt. Erfahrene „Fachkräfte“ werden verstärkt in die Planung und Durchführung einbezogen, sodass es keine Altersbeschränkung mehr gibt. Auch für Euch jüngeren Teilnehmende gibt es eine Vielzahl spannender Inhalte und Themen. Also eine herzliche Einladung, gerade auch an Euch mal zum Schnuppern oder Einsteigen mitzukommen. Save the date!!! 4. - 6. Januar 2025 Mitarbeitendenschulung! Nähere Infos wird es natürlich noch geben!

Angela Meier





Unsere Konfirmand*innen 2024

Vor gut anderthalb Jahren haben Jugendliche aus unseren Kirchengemeinden Horn und Bad Meinberg mit dem Konfirmandenunterricht begonnen. In dieser Zeit haben wir viel miteinander erlebt. Im Frühjahr endet der gemeinsame Weg nun mit den Konfirmationen am 28. April in Horn und am 5. Mai in Bad Meinberg. Zuvor waren wir vom 23. bis 25. Februar noch einmal – gemeinsam mit den Konfis aus Leopoldstal – auf Wochenendfreizeit im Kloster Hardehausen, dem Jugendhaus des Erzbistums Paderborn. In diesen Tagen haben die Jugendlichen auch ihre eigene Kurzvorstellung für diesen Gemeindebrief vorbereitet. Das Ergebnis sehen Sie auf diesen Seiten.

Wir wünschen allen Konfirmandinnen und Konfirmanden schon jetzt eine schöne Konfirmation und Gottes Segen für Ihren Lebensweg.

*Angela Meier, Pfr.in Petra Stork
und Pfr. Gregor Bloch*

Fabian Bobenhausen

Alter: 13 Jahre
Kirchengemeinde: Horn
Hobby: Basketball, Werken
Mir macht Mut, dass Gott immer bei mir ist

Maxim Jakobi

Alter: 14 Jahre
Kirchengemeinde: Horn
Hobby: Fußball/Tennis
Mir macht Mut, dass ich Unterstützung habe.

Arne Meyer

Alter: 14 Jahre
Kirchengemeinde: Horn
Hobby: Joggen
Mir macht Mut, dass ich weiß, dass Gott immer an meiner Seite ist.

Julia Propst

Alter: 14 Jahre
Kirchengemeinde: Horn
Hobby: Freunde treffen
Mir macht Mut, dass ich weiß, dass Gott mit mir gehen wird.

Lukas Stumpenhagen

Alter: 13 Jahre
Kirchengemeinde: Berlebeck – Gruppe: Kirchengemeinde Horn
Hobby: Fußball
Ich hoffe, dass ich ein glückliches Leben haben werde.

Louisa Brinkmann

Alter: 13 Jahre
Kirchengemeinde: Horn
Hobby: Mit Freunden treffen
Ich hoffe, dass Gott mich auf meinem Weg begleiten wird.

Jemain Köhler

Alter: 13 Jahre
Hobby: mit Freunden Zeit verbringen
Kirchengemeinde: Bad Meinberg
Ich hoffe, dass bald Frieden herrscht.

Niklas Perret

Alter: 14 Jahre
Kirchengemeinde: Horn
Hobby: Tennis und Trompete
Ich hoffe, dass ich und meine Familie gesund bleiben.

Mia Stijohann

Alter: 13 Jahre
Hobby: Klavier spielen
Kirchengemeinde: Bad Meinberg
Ich hoffe, dass alle weiteren Konfirmanden genauso viel Spaß haben werden, wie ich es hatte.

Eric Weßeler

Alter: 14 Jahre
Hobby: Handball und X-Box spielen
Kirchengemeinde: Bad Meinberg
Ich hoffe, dass meine Freunde und Familie gesund bleiben. Und ich natürlich.

Dominik Deppe

Alter: 13 Jahre
Kirchengemeinde: Horn
Hobby: Sport in verschiedenen Formen
Mir macht Mut, dass meine Freunde mich unterstützen.

Leon Lange

Alter: 14 Jahre
Hobby: Tennis und Saxofon spielen
Kirchengemeinde: Bad Meinberg
Ich hoffe, dass bald auf der ganzen Erde Frieden herrscht und dass meine Familie und ich gesund bleiben.

Maxmilian Feger

Alter: 14 Jahre
Hobby: mit Freunden Zeit verbringen
Kirchengemeinde: Bad Meinberg
Ich hoffe, dass bald jeder Mensch wieder glücklich und zufrieden ist.

Kim Gaus

Alter: 13 Jahre
Kirchengemeinde: Horn
Hobby: Fußball
Ich hoffe, dass Gott mir immer zur Seite steht.

Noel Lasarew

Alter: 13 Jahre
Kirchengemeinde: Horn
Hobby: Handball spielen
Ich glaube, dass Gott immer hinter mir stehen wird und mir den richtigen Weg zeigt.

Tim Potlow

Alter: 13 Jahre
Kirchengemeinde: Horn
Hobby: Sport
Mir macht Mut, dass Gott immer bei mir ist.





Rückblick auf einen Familiengottesdienst

Eine gute Atmosphäre herrschte bei unserem letzten „Familiengottesdienst Kreuz & Quer“, der zugleich ein Taferinnerungsgottesdienst war. Fast 100 Personen - Kinder und Erwachsene - kamen am 19. Januar zusammen und ließen sich in einem vielfältigen Gottesdienst den zentralen

Zuspruch zusagen: „Gott nimmt mich an.“ Ein großer Dank gilt dem Team vom „Kinderspaß Kreuz & Quer“, deren Engagement unsere Kinder- und Familienarbeit in den letzten drei Jahren nachhaltig bereichert und der gesamten Gemeinde Aufwind gibt.

Pfarrer Gregor Bloch



Ein Wunscherfüller von unseren Nachbarn.

Marion Harke und Steffi Stritzke überreichten uns, zu unserer großen Freude, eine Spende über 350 Euro.

Das ist der Erlös des Verkaufs von Getränken und Essen an dem traditionellen Wichtelaufstellen am Müllerberg.

Schon seit ein paar Jahren pflegen die Anwohner des Müllerberges diese schöne Möglichkeit, um miteinander in Kontakt zu kommen und gemeinsam zu feiern.

Der Flötenkreis unserer Kirchengemeinde bereitet die musikalische Untermalung vor, es werden Bratwürstchen und Getränke besorgt und es kann losgehen.

Dabei werden die liebevoll gestalteten Wichtel aus Holz, die in der Winterzeit den Weg in Richtung Wald schmücken, begutachtet.

Vielen Dank an die Organisatorinnen, dass dabei wieder an unsere Kita gedacht wurde. Das Geld, das übrig blieb, fließt in Dämmenschutz für die Löwengruppe unserer Kita im Gemeindehaus.

Thomas Schäpe

Eine Kinderoper im Gemeindehaus-Kultur in der Kita.

Die junge Bühne des Landestheaters Detmold war zu Besuch im evangelischen Gemeindehaus.

Auf Einladung unserer Kita Arche Noah zeigten sie die Oper „Ritter Odilo und der strenge Herr Winter“.

Die Schulanfänger und die 5-jährigen Kinder der Kitas Arche Noah und Regenbogen konnten folgender Geschichte folgen und diese erleben.

Es ist Winter und Odilo hat richtig Langeweile. Im Ritterreich ist tote Hose: Odilos Pferd hat Schnupfen, beim Drachen geht nur die Mailbox ran und die »blöde Etepetete-Prinzessin« friert und will lieber daheimbleiben. Odilo heult sich bei seiner Kuchenfee über den doofen Winter aus und sie hat die rettende Idee: Gegen den bedrohlichen Herrn Winter ins Feld ziehen! Das Abenteuer nimmt seinen unerwarteten Lauf.

Es handelte sich dabei sozusagen um eine Oper aus dem Kühlschrankkarton. Ein Sänger und Schauspieler erzählte mit verschiedenen Requisiten aus einem Kühlschrankkarton die Geschichte vom Ritter Odilo und seinem Pferd. Sehr fantasievoll und abwechslungsreich schlüpfte der Schauspieler, mit unterschiedlicher Gestik und verschiedenen Stimmen, in die einzelnen Rollen. Eingrahmt wurde die Geschichte von Liedern, die am Klavier

begleitet wurden. Die Kinder waren in der Reflexion des Stückes davon sehr beeindruckt. Ein Erlebnis war auch der „opernhafte“ Gesang. Am meisten staunten die Kinder, dass der Sänger in den einzelnen Rollen sehr tief und dann wieder wie eine Frau hoch singen konnte.

Die Kinder waren vom Anfang bis zum Ende des Stückes von der Geschichte gefesselt und hatten sehr viel Spaß.

Die Kinder bekamen einen Einblick von Kultur in Form von Schauspiel und Gesang. Die Kultur und die Oper kamen in ihren Alltag, in ihr gewohntes Umfeld hinein. Dies war eine schöne und wichtige Erfahrung für die Kinder. Es ist gut, Kinder frühzeitig daran heranzuführen. Erleben die Kinder doch so etwas eher am Fernsehgerät oder Tablet. Echte Schauspieler zum Anfassen und Live Gesang, der unbekannt klingt, sind wichtige Erfahrungen und bereichert und erweitert die Lebenswelt unserer Kinder.

Belohnt wurde die tolle Aufführung mit einem großen Applaus von glücklichen und zufriedenen Kindern und Erzieherinnen für die Akteure.

Thomas Schäpe





Eine schöne Tradition findet eine Fortsetzung

- Wintermarkt Kita Arche Noah

O bwohl es der Wettergott an diesem Tag nicht besonders gut meinte, kamen wieder zahlreiche Besucherinnen und Besucher und machten den Wintermarkt 2024 zu einem großen Erfolg.

Viele tolle kreative Angebote und ein großes Angebot an Essen lockten sie in die Kita Arche Noah und ins ev. Gemeindehaus. Hier gebührt ein großer Dank den Kolleginnen der beiden ev. Kitas Regenbogen und Arche Noah, an Andrea's Glücksmasche, Angela Meier (Alte Post) und dem Trostteddy e.V. Die anwesenden Kitakinder ließen es sich zu Beginn des Wintermarktes nicht nehmen, ihre Gäste mit Tanzen, Singen und Klatschen auf ihrem Fest willkommen zu heißen. Die Kinder der Kitas Regenbogen und Arche Noah unterhielten die zahlreichen Zuschauer mit dem fetzigen „Hey, wir wollen die Eisbären sehn“ und den stimmungsvollen Tänzen als Schneeflocken. Die gute Stimmung konnte durch die Mauern des Gemeindehauses bis auf die Straße vernommen werden.

Außerdem wurde der Auftakt musikalisch vom Flötenkreis unserer evangelischen Kirchengemeinde bereichert. Der Flötenkreis spielte traditionelle Lieder zum Mitsingen und Mitsummen. Dort kam auch der musikalische Nachwuchs des Flötenkreises zum Einsatz.

Für das leibliche Wohl sorgten Pickert, Pommes, Bratwurst und Popcorn zu familienfreundlichen Preisen. Hier gilt unser besonderer Dank Karin Klare und Christiane Möbus, die uns ihre berühmten Pickert backten. Einige sind an diesem Tag nur deswegen gekommen und ließen sie sich schmecken.

Allen Helferinnen und Helfern sagen wir ein ganz großes Dankeschön für die tatkräftige Unterstützung. Ohne Eltern, Freunde, Verwandte und Bekannte wäre der Wintermarkt nicht durchzuführen.

Abschließend bleibt mir nur noch auf den nächsten Wintermarkt am 08.02.2025 hinzuweisen. Erfolgreiche Konzepte gehören fortgesetzt.

Thomas Schäpe

Das neue Gesicht im Popkantorat

Matthias Schulze stellt sich vor:

L iebe Gemeinde, mein Name ist Matthias Schulze und ab dem 01. April 2024 stehe ich Ihnen als neuer Regional- und Popkantor zur Verfügung. Mit ein paar Zeilen möchte ich mich bei Ihnen vorstellen.

Als mich Moritz Reuter, der bisherige Popkantor, im September vergangenen Jahres anrief und mir von der frei werdenden Stelle im Popkantorat berichtete, war ich schnell von dem neuartigen Konzept des Erprobungsraumes begeistert.

Dieser Raum für Neues, mit den Gemeinden Blomberg, Cappel-Istrup und Horn ist die ideale Chance, die kirchenmusikalischen Farbpaletten um frische, neue und bunte Farben zu erweitern. Dank der großartigen Arbeit meines Vorgängers ist das Popkantorat nun in einem Format, in dem wir uns viel um die größte Freude, das Musizieren, kümmern können. Es wurden wunderbare Gruppen wie der Jazz-Pop-Chor und die Band CrossRoad etabliert. Diese möchte ich, schon jetzt voller Vorfreude und Tatendrang, weiterführen und erweitern. Ich freue mich schon

sehr auf die gemeinsamen Proben und Projekte!

Ich kenne Moritz Reuter aus unserer gemeinsamen Studienzeit in Detmold. Schon damals teilten wir, neben der Begeisterung für die klassische Kirchenmusik, eine Affinität zu dem Bereich Jazz/Rock/Pop. Und so studierten wir beide den Studiengang klassische Kirchenmusik mit dem Wahlfach Jazz/Rock/Pop.

Neben den Pflichtinstrumenten Klavier und Orgel spielte ich während meiner Bachelor-Zeit in Detmold einige weitere Instrumente, wie Fagott, Saxofon und E-Bass.

Dem Bachelorstudium folgte der Master Kirchenmusik in Hannover. Auch hier studierte ich wieder mit einem Schwerpunkt auf den Bereich Jazz/Rock/Pop.

Abgerundet wurde mein Masterstudium durch ein Auslandssemester in Birmingham (Großbritannien).

Durch mein Kirchenmusikstudium kam ich in den Genuss einer hoch qualifizierten und praktisch orientierten Ausbildung im Bereich Chor- und Orchesterleitung.

Ich hatte bereits die Leitung zahlreicher kirchlicher und weltlicher Chöre inne, und mit der Zeit wurde die Chorleitung und Ensembleleitung zu einer weiteren großen Leidenschaft von mir. Und somit lade ich Sie herzlich ein: Schauen Sie bei den Proben unseres Jazz-Pop-Chores vorbei und singen Sie mit! Wollten Sie schon



immer Ihr Können an einem Instrument in eine Band einfließen lassen? Dann sind Sie herzlich zu den Proben unserer Band CrossRoad eingeladen.

Die Proben beider Gruppen mit mir als neuen Regional- und Popkantor beginnen ab der zweiten Aprilwoche! Kontaktieren Sie mich gerne im Vorhinein. Wir freuen uns auf Sie!

Ich blicke mit großer Vorfreude auf den Beginn unserer gemeinsamen Zeit im Erprobungsraum Lippe. Viele spannende Projekte warten auf Sie und auf mich, und viele Menschen werden durch tolle Musik zusammengebracht werden.

Schauen Sie vorbei, machen Sie mit, oder horchen und genießen Sie einfach nur! Ich freue mich auf Sie!

*Mit besten Grüßen,
Ihr Matthias Schulze*



Weitere Artikel zum Popkantorat und JuGo finden Sie auf unserer Internetseite.
<https://meinekirche.info/hobale/musik/popkantorat>
<https://meinekirche.info/hobale/gemeinsam/junger-gottesdienst>



Lippische Landeskirche

Landeskirchenamt: Öffentlichkeitsarbeit

Leopoldstraße 27, 32756 Detmold

Telefon: 05231/976-767, -745 Fax: 05231/ 976- 8164 mobil: 0160/96694094

E-Mail: presse@lippische-landeskirche.de Internet: www.lippische-landeskirche.de

Detmold, 12.02.2024

Entschiedener Einsatz gegen sexualisierte Gewalt

Ergebnisse der ForuM-Studie als wichtiger Schritt und wertvolle Grundlage für Aufarbeitung von Fällen sexualisierter Gewalt

Die Lippische Landeskirche hat die ForuM-Studie zu sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen im Bereich der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und der Diakonie erhalten, die

am 25. Januar der Öffentlichkeit vorgestellt worden war.

„Als Lippische Landeskirche sehen wir in der ForuM-Studie einen wichtigen Baustein des entschlossenen und entschiedenen Einsatzes gegen

sexualisierte Gewalt, dem sich die EKD, die Diakonie und alle Landeskirchen verpflichten“, sagt Landessuperintendent

Dieter Arends. Die Versäumnisse der Vergangenheit seien bedrückend: „Umso mehr ist es unsere oberste Aufgabe, betroffene

Personen sexualisierter Gewalt heute zu unterstützen und die schmerzhaften Er-

fahrungen anzuerkennen, die sie erlitten haben. Es gilt, Fälle sexualisierter Gewalt – auch aus der Vergangenheit – konsequent und umfassend aufzuklären. Die unabhängige Studie stellt dabei für die Aufarbeitung von Fällen sexualisierter Gewalt eine wertvolle Grundlage dar und hilft, systemische Schwachstellen zu erkennen und die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen“.

Die Studie wurde von einem unabhängigen Forschungsverbund erstellt und von der EKD mit ihren 20 Landeskirchen unterstützt. Die EKD wird sich gemeinsam mit den Landeskirchen mit den Ergebnissen der Studie befassen, diese eingehend prüfen und notwendige Schritte veranlassen.

Gemeinsam sagen die 20 Landeskirchen, der Rat der EKD und die Diakonie Deutschland zu den Ergebnissen der ForuM-Studie: „Sexualisierte Gewalt gehört zur Realität unserer Kirche und unserer Diakonie. Diese Einsicht nimmt uns in die Pflicht. Wir übernehmen die Verantwortung.“

Die Studie mache deutlich, dass die Evangelische Kirche und die Diakonie oft nicht einheitlich, nicht betroffenenorientiert und nicht mit der nötigen Initiative vorgegangen seien. „Daher ist es richtig, dass nun Betroffenenvertreter*innen sowie kirchliche und diakonische Beauftragte im Beteiligungsforum der EKD einen klaren Maßnahmenplan für die Evangelische Kirche und Diakonie insgesamt entwickeln“, heißt es



in der Stellungnahme weiter. „Im Beteiligungsforum, in unseren Landessynoden und vor Ort in den Kirchenkreisen und Gemeinden sowie auf allen Ebenen der Diakonie werden wir uns mit den Ergebnissen der ForuM-Studie und ihrer Bedeutung für unsere Kirche und Diakonie transparent und offen auseinandersetzen“, erklären die amtierende EKD-Ratsvorsitzende, Kirsten Fehrs und Diakonie-Präsident Rüdiger Schuch. Aktuell werden in Verbänden von Landeskirchen und Landesverbänden regionale, unabhängige Aufarbeitungskommissionen aufgebaut. Diese Kommissionen werden die Aufklärung und Aufarbeitung sexualisierter Gewalt in Evangelischer Kirche und Diakonie fortführen.

Dementsprechend wird auch eine Aufarbeitungskommission unter Beteiligung der Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe, der Evangelischen Kirche von Westfalen, der Evangelischen Kirche im Rheinland und der Lippischen Landeskirche ihre Arbeit aufnehmen. Hier ist ein entsprechender Vertrag im Dezember unterzeichnet worden.

Wohin können sich betroffene Personen wenden?

Ansprechstelle:

Betroffene von sexualisierter Gewalt und sexuellem Missbrauch können sich an die Ansprechstelle der Lippischen Landeskirche wenden. Aufgabe der Ansprechstelle ist es, einen Erstkontakt mit den Betroffenen herzustellen und zu klären, ob eine Weitervermittlung an andere Beratungsstellen oder therapeutische Einrichtungen erforderlich und gewünscht ist bzw. ob und in welcher Form eine Unterrichtung der Landeskirche von den Betroffenen gewünscht wird. Die Ansprechstelle steht ausdrücklich auch anderen Personen zur Verfügung, die mit ihrem Wissen zu Fällen sexualisierter Gewalt durch Mitarbeitende im Kontext der Lippischen Landeskirche zur Aufarbeitung beitragen können. Sie erreichen die Ansprechstelle telefonisch über das Ev. Beratungszentrum der Lippischen

Landeskirche unter 05231/99280 von Montag bis Freitag zwischen 8.30 Uhr und 12.30 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag zwischen 14 Uhr und 18 Uhr. Sie können auch eine Mail schreiben an Ansprechstelle@Lippische-Landeskirche.de. Alle Anfragen werden so schnell wie möglich beantwortet durch Pfarrerin Susanne Eerenstein. Der Kontakt ist kostenlos. Frau Eerenstein ist zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Weitere Informationen finden Sie unter www.lippische-landeskirche.de/praevention

Weiterführende Informationen rund um die ForuM-Studie finden Sie unter <https://www.lippische-landeskirche.de/12023-0-1>.

Meldestelle:

Die Meldestelle der Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe steht Mitarbeitenden der Lippischen Landeskirche, aber auch Dritten zur Verfügung. Ihre Aufgabe ist es, Meldungen entgegenzunehmen, die den begründeten Verdacht darstellen, dass ein ehren- oder hauptamtlicher Mitarbeiter der Lippischen Landeskirche und ihrer Gemeinden im dienstlichen Kontext sexualisierte Gewalt gegen Dritte ausgeübt hat, und an das zuständige Leitungsorgan zur Bearbeitung weiterzuleiten. Kontaktsuchende haben die Möglichkeit, sich hier bei der Einschätzung, ob ein Verdacht begründet ist, beraten zu lassen. Die Meldestelle bietet den Leitungsverantwortlichen Unterstützung im Rahmen des geltenden Handlungs- und Notfallplans an. Dieser beinhaltet Maßnahmen zur Intervention und Prävention.

Kontakt:

Birgit Pfeifer

Referentin Fachstelle für den Umgang mit Verletzungen der sexuellen Selbstbestimmung

Telefon: 0211/6398-342

E-Mail: b.pfeifer@diakonie-rwl.de

Birgit Brokmeier
Öffentlichkeitsreferentin

Hinschauen-helfen-handeln

Der Schutz vor Sexualisierter Gewalt ist nicht erst seit der Veröffentlichung der ForuM-Studie zum Missbrauch in der evangelischen Kirche ein Thema in unseren Gemeinden.

Alle Menschen und ganz besonders Kinder, Jugendliche und Schutzbefohlene sollen in unseren Kirchengemeinden einen sicheren Lebensraum finden. Deshalb haben wir auch die Pflicht, sie vor jeder Form von Grenzüberschreitungen, Übergriffen, Missbrauch und Gewalt bestmöglich zu schützen.

Ein Baustein zur Prävention: Alle hauptamtlichen Mitarbeiter*innen, die Kirchenältesten, Gruppenleiter*innen, der Besuchsdienst und Mitarbeitende in der Kinder- und Jugendarbeit aus den Kirchengemeinden Horn und Leopoldstal haben im Januar an einer Basis-schulung der Lippischen Landeskirche teilgenommen und damit ein EKD-weit gültiges Zertifikat erhalten. Hinschauen-helfen-handeln – dazu wurde sensibilisiert und informiert. Die eigene Auseinandersetzung mit dem Thema „Distanz und Nähe“, Fragen wie „Was ist eigentlich sexualisierte Gewalt?“ und „Was tue ich, wenn ich einen Verdacht habe?“ fanden ihren Raum. Saßen am Anfang viele etwas skeptisch und unsicher da, was sie wohl erwarten würde, so war am Ende der Veranstaltung zu hören: Gut, dass wir da waren und ein großer Dank an die Referent*innen des Landeskirchenamts, die dieses schwierige Thema so gut an uns herangetragen haben.

Petra Stork



Horner Kirchenvorstand kam in Holzhausen und Bellenberg mit Gemeindegliedern ins Gespräch

Um die Zukunft des Kirchengebäudes bzw. der Gottesdienste ging es in zwei Versammlungen, zu denen der Kirchenvorstand Horn jeweils in Holzhausen und Bellenberg einlud, um mit Gemeindegliedern ins Gespräch zu kommen.

Hintergrund ist, dass im Blick auf das gottesdienstliche Leben der Kirchengemeinde eine Konzentration auf die denkmalgeschützte Stadtkirche erfolgen soll, wie Sabine Vogt, die Vorsitzende des Kirchenvorstands ausführte. Dazu ist es notwendig, die Kirche in Holzhausen bzw. den Kirchenraum in der Alten Schule in Bellenberg zu entwiden, der Fachausdruck dafür, dass dort dann keine regelmäßigen Gottesdienste stattfinden. Wenn der Kirchenvorstand dies beschließt, muss der Landeskirchenrat diesen Beschluss bestätigen.

Ein Einschnitt ist dies für beide Orte, so wurde in den Versammlungen deutlich. Aber einer, der notwendig ist, um personelle und finanzielle Ressourcen in Zukunft anders einsetzen zu können, zum Beispiel auch für Highlights im Gemeindeleben.

Schnell drehte sich in Holzhausen die Diskussion darum, den Kirchraum als einen Treffpunkt für die Vereine des Dorfes zu erhalten. Es wurde die Frage aufgeworfen, wie eine gute sowie verträgliche Nutzung in der exklusiven Lage des Kurparks aussehen kann.

In Bellenberg war die Frage, ob gut besuchte Gottesdienste – wie zum Beispiel das Erntedankfest auf Sprutes Hof oder der Gottesdienst auf der Freilichtbühne – weiter erhalten bleiben und ob auch weiter zu Beerdigungen im Dorf geläutet werden kann. In zweiter Linie drehte es sich dann auch hier um mögliche weitere Nutzungen des bisherigen Kirchraums.

Der Kirchenvorstand mit dem Pfarrteam aus Pfarrerin Petra Stork und Pfarrer Matthias Zizelmann betonte, das Ende der regelmäßigen Gottesdienste nicht als Rückzug aus den Dörfern zu verstehen. Es soll weiter Angebote und auch besondere Gottesdienste geben und die beiden Seelsorgenden sind natürlich auch weiter Ansprechpersonen für die Gemeindeglieder vor Ort. Und vielleicht werden im Gespräch miteinander auch neue zukunftsweisende Formate entwickelt, an die bisher noch gar nicht gedacht wurde.

Um miteinander Lösungen zu suchen, wurde in beiden Orten vereinbart, weiter einvernehmlich im Gespräch miteinander zu bleiben. Wenn die entsprechenden Beschlüsse gefasst

Gottesdienste im Seniorenzentrum Am Markt, Horn

26.04. (Freitag)
10:15 Uhr: Gottesdienst,
mit Pfarrerin Stork
31.05. (Freitag)
10:15 Uhr: Gottesdienst,
mit Pfarrerin Stork

Frühstück Holzhausen

freitags:
05. April und 03. Mai in der Kirche, jeweils um 9 Uhr.
Bitte bis mittwochs vor dem Frühstück anmelden bei einer der folgenden Personen:
Sigrid Demanet
Tel. 05234 9198050
Gertrud Nitschke Tel. 05234 2802
Brigitte Ostermann
Tel. 05234 4506
Der Kostenbeitrag beträgt 4 €.

und notwendige Erkundigungen eingeholt sind, wird jeweils wieder zu Gemeindeversammlungen eingeladen.

Pfarrerin Petra Stork, Sabine Vogt und Pfarrer Matthias Zizelmann



Kirche Holzhausen



Kirchsaal Bellenberg



Besuchsdienst

Von Ihrem Pfarrteam Bad Meinberg erhalten Sie zum Geburtstag briefliche Glückwünsche sowie eine herzliche Einladung zu einem „Geburtstagskaffeekränzchen“, das vierteljährlich im Gemeindehaus stattfindet und von einem der beiden Pfarrern begleitet wird. Wenn Sie einen persönlichen Besuch wünschen, melden Sie sich gerne im Gemeindebüro zur Terminabsprache.

Ab Ihrem 80. Geburtstag möchte Ihnen unser Besuchsdienstkreis im Namen der Kirchengemeinde Horn gratulieren. Vor Ihrer Tür können unser/e Pfarrer/in Matthias Zizelmann oder Petra Stork stehen, sowie ehrenamtlich Elke Bach, Conny Böthgen, Hannelore Hausmann, Gertrud Nitschke, Regina Röstel, Susanne Sprute oder Sabine Vogt. Wenn Sie sich über einen Geburtstagsbesuch auch schon vor Ihrem 80. Geburtstag freuen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro. Wir kommen gerne zu Ihnen.

Geburtstage

Bad Meinberg:

Horn:

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT

Taufen

Bad Meinberg:

Goldene Hochzeit

Horn:

Diamantene Hochzeit

Horn:

Eiserne Hochzeit

Horn:

Gnadene Hochzeit

Bad Meinberg:

Verstorbene

Bad Meinberg:

Horn:

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT

Niemand soll vergessen werden:

Ordnungsamtbestattung auf dem Friedhof am Kreuzenstein, am Mittwoch, 22.05.2024 um 16 Uhr





GOTTESDIENSTE



Bad Meinberg

01.04. (Ostermontag)

10 Uhr: Osterfrühstücksgottesdienst (Nachbarschaftsgottesdienst)
in Leopoldstal mit Pfarrer Dr. Bloch, Kollekte Gossner Mission

07.04. (Sonntag-Quasimodogeniti)

10 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst zum Abschluss der KiBiWo
in Horn mit Pfarrer Zizelmann und Team,
Kollekte: Patenkind der Frauenhilfe

13.04. (Samstag)

15 Uhr: Familiengottesdienst im Gemeindehaus zur
Eröffnung des Frühlingfestes, Pfarrer Dr. Bloch und
Team, Kollekte: Kinder- und Jugendarbeit in unserer
Gemeinde

14.04. (Sonntag-Misericordias Domini)

kein Gottesdienst in Bad Meinberg

21.04. (Sonntag-Jubilate)

9:30 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer Zizelmann
Kollekte: Kirchliche Arbeit in Rumänien

28.04. (Sonntag-Kantate)

9:30 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer Dr. Bloch
Kollekte: Kirchenmusik in Lippe

03.05. (Freitag)

18 Uhr: Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation,
Pfarrer Dr. Bloch

05.05. (Sonntag-Rogate)

10 Uhr: Konfirmationsgottesdienst, Pfarrer Dr. Bloch
Kollekte: Jugendarbeit in der Gemeinde

Seite 22

09.05. (Christi Himmelfahrt)

11 Uhr: ökumenischer Gottesdienst im Kurpark, Pfarrer Zizelmann und
Pastor Pascal Obermeier mit den Posaunenchoren Bad Meinberg und Horn

11.05. (Samstag)

11 Uhr: Ökumenischer Nachbarschaftsgottesdienst zum Städtepartner-
schaftsjubiläum in Horn, Pfarrer Zizelmann und Pfarrer Stefan Schiller
(am Sonntag, 12.5., keine Gottesdienste in Horn und Bad Meinberg)

19.05. (Pfingstsonntag)

10:30 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst in Bellenberg auf der Freilichtbüh-
ne zum Jubiläum der Freilichtbühne Bellenberg mit Pfarrer Stork, Pfarrer
Zizelmann, den Posaunenchoren und einem Team der Freilichtbühne
Kollekte: Weltgemeinschaft reformierter Kirchen

20.05. (Pfingstmontag)

9:30 Uhr: Gottesdienst, Superintendent Postma
Kollekte: Orgelinstandsetzung

26.05. (Trinitatis)

9:30 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer Zizelmann
Kollekte: Neuanlage der Blühstreifen auf dem Fried-
hof

Bellenberg

21.04. (Sonntag-Jubilate)

11 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Zizelmann

19.05. (Pfingstsonntag)

10:30 Uhr Nachbarschaftsgottesdienst auf der Frei-
lichtbühne s. o.

Horn

14.04. (Sonntag-Misericordias Domini)

11 Uhr: Gottesdienst zur Gnadenkonfirmation
mit Pfarrer Stork
Kollekte: Kirchliche Arbeit in Rumänien

21.04. (Sonntag-Jubilate)

17 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Stork, Gottes-
dienstteam und Kirchenchor
Kollekte: Ambulante Kinder- u. Jugendhospizarbeit

27.04. (Samstag)

18 Uhr: Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation,
mit Pfarrer Stork

28.04. (Sonntag-Kantate)

11 Uhr: Gottesdienst zur Konfirmation,
mit Pfarrer Stork und Posaunenchor
Kollekte: Förderung der gemeindlichen Jugendarbeit

04.05. (Samstag)

10 Uhr: Abenteuerland Kinderkirche

05.05. (Sonntag-Rogate)

11 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Zizelmann
Kollekte: Kirchenmusik in Lippe

20.05. (Pfingstmontag)

11 Uhr: Gottesdienst mit Prädikant Obergöker
Kollekte: Ökumenisches Fest 2024 in Lage

26.05. (Trinitatis)

11 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Zizelmann
Kollekte: Energetische Baumaßnahmen

Holzhausen

13.04. (Samstag)

17 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Stork

Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit brauchen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.